



Die stille und traditionsreiche Zeit im Raurisertal

Der Advent ist die besinnlichste Zeit im Rauriser Jahr. Die alten Traditionen und der frische, unberührte Schnee locken Genießer und Romantiker in die flächenmäßig größten Gemeinde des Nationalparks Hohe Tauern.

Oben auf zweitausend Metern auf der **Rauriser Hochalm** herrscht Winterruhe. Der fast grenzenlose Weitblick schwenkt von den unberührten, schneebedeckten Hängen des noch jungen Winters zum Meer der Alpengipfel – von der **Goldberggruppe** über den **Hochkönig** bis zum **Dachstein**. Ab dem **Saisonstart (17.12.21)** setzen Frühstarter ihre ersten **Schwünge** in die **weiten, baumfreien 32 Pistenkilometer** und genießen den watteweichen **Pulverschnee** bis die Sonne untergeht. Skifahren mit den **Rauriser Hochalmbahnen** geht übrigens mit kleinem ökologischen Fußabdruck, denn sie sind **Klimabündnis-Partner** und die erste Bergbahn Österreichs mit einer **eigenen Stromversorgung**.

Höllischer Lärm drunten im Tal

Unten im Raurisertal beginnt der Winter seit fast **100 Jahren** immer auf die gleiche Art und Weise: mit dem **Rauriser Toifi-Tag (05.12.21)**, an dem finstere Gesellen mit furchterregendem Äußeren und ebensolchem Geschrei den kleinen und großen Zusehern Respekt einflößen: Die „Toifi“ tragen Holzmasken mit **Ziegenbock- oder Widderhörnern** und **zottelige Schaffelle** um den Körper. Die riesigen **Schellen** um die Hüfte erzeugen beim Springen einen ohrenbetäubenden Lärm. Der Krach soll das Böse aus den Häusern vertreiben. Deshalb ziehen die Toifin zusammen mit dem **Heiligen Nikolaus** auch von Haus zu Haus und bringen **Glück- und Segenswünsche** für das Neue Jahr. Begleitet werden sie von **Engeln** und dem „**Einspeiber**“, einem roten Teufel, der nur im Raurisertal beheimatet ist. Er ist sozusagen der Türöffner, der die Hausbesitzer mit den Worten begrüßt: „Hiaz sama do – de Toifin und da Nikolo“. Der Brauch geht zumin-



dest in die Zeit des **Rauriser Goldbergbaus** zurück. Und er soll echt und ursprünglich bleiben, so wie ihn die Menschen schon vor Jahrzehnten erlebt haben. Deshalb ist die Aufmachung der Krampusse eine Ehrensache: ausschließlich kunstvoll handgeschnitzte Holzmasken sind erlaubt. Wie viel Liebe und Zeit nötig ist, um eine „Toifiloafn“ fertigzustellen, können Besucher des **Rauriser Adventmarktes (11. + 18.12.21)** erahnen. Dort gibt es neben allerlei **Köstlichkeiten** und Geschenksideen auch **Klosterarbeiten, Drechslereien** und eben **Maskenschnitzereien** zu bestaunen.

Ins Neue Jahr „schnäbeln“

Ein in Österreich einzigartiger Brauch wird im Raurisertal am Vorabend zum **Dreikönigstag** aufgeführt. Dann bringen die **Schnabelperchten** mit ihrem Ga-Ga-Ga-Rufen Glück, Segen und Gesundheit für das Neue Jahr in die Häuser. Hinter der Verkleidung mit langen weißen Schnäbeln, geflickten Kitteln, „Strohdotschn“ an den Füßen und Besen in den Händen stecken Burschen, die von Haus zu Haus ziehen, und auf ihre „bekehrende“ Art für Ordnung und Sauberkeit im neuen Jahr sorgen. **www.raurisertal.at**

Pauschale „Goldener Winterauftakt“ (17.–25.12.21)
5 oder 7 Übernachtungen inkl. und 4- oder 6-Tage-Skipass – **Preise p. P.:** ab 220 Euro

3.051 Zeichen
**Abdruck honorarfrei,
Belegexemplar erbeten!**

Weitere Informationen:
Tourismusverband Rauris
A-5661 Rauris, Sportstraße 2
Tel.: +43 6544 20022, Fax: +43 6544 20022 6030
E-Mail: info@raurisertal.at
www.raurisertal.at

Media Kommunikationsservice GmbH
PR-Agentur für Tourismus
A-5020 Salzburg, Bergstraße 11
Tel.: +43/(0)662/87 53 68-127
Fax: +43/(0)662/87 95 18-5
www.mk-salzburg.at
E-Mail: office@mk-salzburg.at